

Unverkäufliche Leseprobe des St. Benno-Verlages

benno

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

©St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2011

Christliche
**Sprichwörter
& Zitate**
für jeden Anlass

Das Lexikon

benno

Vorwort

Zusammengestellt von Ingrid Dlugos, Leipzig

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de>
abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-3131-0

© St. Benno-Verlag GmbH
Stammerstr. 11, 04159 Leipzig
Umschlag und Gestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Umschlagmotiv © akg/Bildarchiv Monheim
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (C)

Nicht die Sprüche sind es, woran
es fehlt; die Bücher sind voll
davon. Woran es fehlt, sind die
Menschen, die sie anwenden.

Epiktet

Immer wieder fasziniert mich an Sprüchen, wie viel Weisheit, Lebensorientierung und Lebenserfahrung in wenigen Worten gesagt werden können. Da ist nicht viel Unnützes oder Aufgebauschtes drum herum – es gibt eine klare, prägnante und einprägsame Aussage; manchmal mit einem humorvollen Augenzwinkern. Worte, die Menschen verstehen, die Fragen aufgreifen nach Spiritualität, nach dem, was die Seelen der Menschen belastet und befreit, nach dem, was uns hilft und Orientierung gibt.

Vielleicht ist das der Grund, warum Sprüche oder Zitate gern auf Glückwunschkarten geschrieben werden, warum Vorträge, Reden oder Ansprachen oft mit einem klugen Zitat beginnen oder enden. Vielleicht sagen diese kurzen Worte mehr aus, als ich mühsam selbst formulieren kann.

In dem vorliegenden Buch finden sie etwa 5.000 Worte aus der Bibel, Zitate von christlichen und humanistischen Autorinnen und Autoren sowie Lebensweisheiten und Segenswünsche aus verschiedenen Ländern.

Im ersten Teil sind die Zitate und Sprüche alphabetisch nach Schlagwörtern und Themen sortiert. Im zweiten Teil sind ausgewählte Sprüche verschiedenen Anlässen und Themen wie z. B. Taufe, Erstkommunion, Konfirmation, Geburtstag in unterschiedlichen Lebensabschnitten, Trauer und Trost oder zur Lebensorientierung zugeordnet, so dass ihnen das Finden eines passenden christlichen Zitates oder Spruches leichter fallen wird.

Vielleicht geht es ihnen wie mir, dass man bei der Suche nach einem Spruch von faszinierenden Gedanken gefesselt wird und selbst zu guten und neuen Einsichten findet, die eine Situation plötzlich in ein anderes Licht rücken und man zu Gelassenheit und Annahme – sich und anderen gegenüber – gelangt.

Ich wünsche Ihnen viele Freude beim Stöbern in Worten, die Mut machen, die gute und hilfreiche Erkenntnisse vermitteln, Worte, die das Leben tragen oder auch einfach nur den Tag verschönern.

Ingrid Dlugos

Sprichwörter

& Zitate

Alphabetische Zuordnung nach Stichwörtern

Abend

Das Gebet ist der Schlüssel am Morgen und der Riegel am Abend.

Mahatma Gandhi

Abgeschieden sein

Sich abschließen heißt einmauern, und sich einmauern ist Tod.

Theodor Fontane

Abschied

Auch wenn wir unseren Weg nicht gemeinsam gehen können, am Ende des Regenbogens sehen wir uns wieder!

unbekannt

Bei Gott gibt es kein Abschiednehmen.

Antonin-Gilbert Sertillanges

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen.

Albert Schweitzer

Jeder Abschied ist die Geburt einer Erinnerung.

Salvador Dali

Abstand

Man sollte von Zeit zu Zeit von sich zurücktreten wie ein Maler von seinem Bilde.

Christian Morgenstern

Setzt eure Zelte weit auseinander, aber nähert eure Herzen.

Arabisches Sprichwort

Wenn du Abstand hältst, bist du den Dingen am nächsten. Nur so erkennst du, wie sie zueinander liegen und was wirklich wichtig ist.

Meng Kun-liu

Achtsamkeit

Wer andere besucht, soll die Augen öffnen, nicht den Mund.

aus Tansania

Achtung

Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl, als zu spüren, dass man für andere Menschen etwas sein kann.

Dabei kommt es gar nicht auf die Zahl, sondern auf die Intensität an.

Dietrich Bonhoeffer

Jeder Mensch ist achtenswert, wie elend oder lächerlich er auch sei. Denke daran, dass derselbe Geist, der in uns weilt, jeden Menschen beseelt.

Arthur Schopenhauer

Nichts verschafft einem so schnell Achtung, wie wenn man seine Mitmenschen wissen lässt, dass man ihnen gewachsen ist.

Vita Sackville-West

Mit aufmerksamer, geduldiger und langmütiger Miene gelangt man besser und schneller zum Ziel als mit Strenge und Peitsche.

Papst Johannes XXIII.

Ohne Achtung kein Vertrauen.

Peter Rudl

Vertrauen und Achtung, das sind die beiden unzertrennlichen Grundpfeiler der Liebe, ohne welche sie nicht bestehen kann; denn ohne Achtung hat Liebe keinen Wert und ohne Vertrauen keine Freude.

Heinrich von Kleist

Wahre Liebe lässt die Menschen sich finden, richtet sie auf und hebt sie empor. Sie macht innerlich unabhängig, frei und selbständig.

Johannes Müller

Advent

Dem Friedensgesang der Engel ging die adventliche Bereitschaft der Menschen voraus.

Gertrud von Le Fort

Der Advent erinnert uns daran, dass er gekommen ist, aber auch, dass er kommen wird. Das Leben der Gläubigen ist in der Tat ein ständiges und wachsameres Warten auf die Wiederkunft.

Papst Johannes Paul II.

Der Advent zeichnet sich zum ersten Mal am Horizont der Geschichte des Menschen ab, als Gott sich selbst als der offenbarte, der sich über das Gute freut, der liebt und schenkt.

Papst Johannes Paul II.

Herr, es ist Advent. Hilf mir zur Freude und zum Stillesein in aller Hetze, in allem Lärm, in allem, was zu bewältigen mir unmöglich ist.

Elsi Schindler

Akzeptanz

Was man nicht annimmt, kann man nicht ändern.

Carl Gustav Jung

Wir lieben die Menschen, die frisch heraus sagen, was sie denken – falls sie das Gleiche denken wie wir.

Mark Twain

Alkohol

Ein Rausch ist zu ertragen, die Trunksucht aber nicht.

Martin Luther

Alleinsein

Lernt, zufrieden allein zu sein – wer seine eigene Gesellschaft nicht erträgt, sollte sich nicht anderen zumuten.

Karin Böcker

Nirgends bist du so allein mit Gott wie tief im Schmerz.

Margarete Seemann

Wenn alle Türen geschlossen und die Fenster verdunkelt sind, darfst du nicht glauben, allein zu sein. Denn Gott ist bei dir und dein Schutzengel. Und weshalb sollten sie Licht brauchen, um zu sehen, was du tust?

Epiktet

Wir müssen das Alleinsein erst wieder lernen. Das ist heute eine schwierige Lektion.

Anne Morrow-Lindbergh

Allmacht Gottes

In der Ohnmacht dieses Kindes verbirgt sich die Allmacht Gottes.

Friedrich Kardinal Wetter

Alltag

Das Gewand der Liebe ist aus dem Stoff des Alltags gemacht.

Paul Bolkovax

Die ihrer Alltagsarbeit froh werden, sind weitaus glücklicher als die Freizeitfanatiker.

Hans Bernhard Mayer

Es ist genug, dass ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe – ein Wort aus dem Neuen Testament. Und sage mir einer, das sei nicht mitten in unserem täglichen Arbeitsärgern und Pflichtenkram hineingesprochen.

Hannelore Frank

Gib der Alltäglichkeit ihr Recht, und sie wird dir mit ihren Anforderungen nicht zur Last fallen.

Clemens Brentano

Glaube mir, dass eine Stunde Begeisterung mehr gilt als ein Jahr einfürmig dahinziehenden Lebens.

Christian Morgenstern

Gott hüllt seine Wunder in Ordnungen, seinen Segen in Alltäglichkeiten.

Rudolf Kögel

Immer, wenn ich mitten im Alltag innehalte und gewahr werde, wie viel mir geschenkt ist, werden die zahllosen Selbstverständlichkeiten zu einer Quelle des Glücks.

Gustave Flaubert

Liebe, die den Alltag nicht verträgt, ist keine Liebe.

Adrienne von Speyr

Manchmal braucht man nur ein Wort, das uns warm das Herz anrührt und wie eine gute Hand uns durch unseren Alltag führt.

Ruth Nöther

Ohne Sonntag gibt's nur noch Werk-tage.

Werbekampagne der evangelischen Kirchen

Schauen wir auf die tausend kleinen Dinge, die wir kennen. Jeder Tag hat seine Sonnenstrahlen: sich bewegen zu können, hören, lesen, sich unterhalten, dienen, lächeln, verzeihen, beten ...

Hermann Multhaupt

Wenn die Liebe der Gewöhnung widersteht, hat sie nichts mehr zu fürchten.

Alfred de Musset

Wer sich zu wichtig nimmt für kleine Dinge, ist auch zu klein für wichtige Dinge.

Hans-Olaf Henkel

Alltäglichkeit

Glück ist nicht in einem ewig lachenden Himmel zu suchen, sondern in ganz feinen Kleinigkeiten, aus denen wir unser Leben zurechtzimmern.

Carmen Sylva

Almosen

Das ist die beste Sorte des Almosens, wenn man den Armen Arbeit gibt.

Klemens Maria Hofbauer

Willst du, dass dein Gebet zu Gott aufsteigt, schaff ihm zwei Flügel: Fasten und Almosen geben.

Augustinus

Alt werden

Alt werden heißt sehend werden.

Marie von Ebner-Eschenbach

Alt werden, das ist Gottes Gunst, jung bleiben, das ist Lebenskunst.

Spruchwort

Alt zu werden, ist natürlich kein reines Vergnügen, aber was ist die Alternative?

Robert Lembke

Die schnellste Art, alt zu werden, ist, neue Ideen urteilslos von der Hand zu weisen.

unbekannt

Einen Menschen lieben, heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden.

Albert Camus

Wer sich um andere kümmert, hat keine Zeit, alt zu werden.

Helen Keller

Alter

Alt macht nicht das Grau der Haare, alt macht nicht die Zahl der Jahre, alt ist, wer den Humor verliert und sich für nichts mehr interessiert.

Gotthold Ephraim Lessing

Alt sein ist ein herrliches Ding, wenn man nicht verlernt hat, was anfangen heißt.

Martin Buber

Alter gibt Erfahrung.

Ovid

Alter tanze, trotz den Jahren! Welche Freude, wenn es heißt: Alter, du bist alt an Haaren, blühend aber ist dein Geist!

Gotthold Ephraim Lessing

Auch im Winter unseres Erdenlebens geht uns doch täglich die Sonne auf.

Christa Franze

Das Alter eines Menschen – es bedeutet eine schöne Fracht von Erfahrungen und Erinnerungen.

Antoine de Saint-Exupéry

Das Alter hat keine Zukunft; der nächste Tag sei dein Ziel.

Lisa Wenger

Das Alter ist für mich kein Gefängnis, in das man eingesperrt ist, sondern ein Balkon, von dem man weiter sieht.

Marie-Luise Kaschnitz

Das Alter verklärt oder versteinert.

Marie von Ebner-Eschenbach

Das Leben wird immer reicher, je wackliger man wird.

Alfred Döblin

Dass Verstand erst mit den Jahren kommt, sieht man nicht eher ein, als bis der Verstand und die Jahre da sind.

Jean Paul

Den Alten möchte man verschreiben: ein wenig Humor, viel Geduld und unerschöpflich viel Liebe.

Elly Heuss-Knapp

Der Jugend wird oft der Vorwurf gemacht, sie glaube, dass die Welt mit ihr anfange. Aber das Alter glaubt noch öfter, dass die Welt mit ihm aufhöre.

Friedrich Hebbel

Der Vorteil des Alters ist, dass man die Dinge nicht mehr begehrt, die man sich früher nicht leisten konnte.

Walter Matthau

Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen, das Alter die Zeit, sie auszunützen.

Jean Jacques Rousseau

Es ist gut, wenn uns die verrinnende Zeit nicht als etwas erscheint, das uns verbraucht, sondern als etwas, das uns vollendet.

Antoine de Saint-Exupéry

Gib den Alternden Kraft, die Last des Alters anzunehmen. Lass sie darüber weise werden. Gib Ihnen die Fähigkeit, weiterzugeben, was sie empfangen haben.

Walter und Marianne Dirks

Graue Haare sind eine prächtige Krone, auf dem Weg der Gerechtigkeit wird sie gefunden.

Spr 16,31

Ich bin ein alter Mann und habe in meinem Leben viele Sorgen gehabt, aber die meisten waren unnötig.

Mark Twain

Ich finde das Alter nicht arm an Freuden: Farben und Quellen dieser Freuden sind nur anders.

Wilhelm von Humboldt

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehen. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn.

Rainer Maria Rilke

In deinen Händen sind meine Zeiten, mein ganzes Leben, alle Tage, Stunden und Augenblicke.

Martin Luther

In der richtigen Weise wird nur alt, wer das Altsein nicht bloß erleidet, sondern innerlich annimmt!

Romano Guardini

Je älter ich werde, desto mehr neige ich dazu, meine eigene Urteilsfähigkeit anzuzweifeln und dem Urteil anderer mehr Achtung entgegenzubringen.

Benjamin Franklin

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.

Franz Kafka

Jung zu bleiben und alt zu werden ist das höchste Gut.

Deutsches Sprichwort

Kraft und Wohlgestalt sind die Vorzüge der Jugend, der des Alters aber ist Blüte der Besonnenheit.

Demokrit

Man ist dann alt geworden, wenn man nur noch von der Vergangenheit zehrt.

Friedl Beutelrock

Man ist jung, solange man sich für das Schöne begeistern kann und nicht zulässt, dass es vom Nützlichen erdrückt wird.

Jean Paul

Sobald du sagst: Ich habe genug geleistet – bist du verloren.

Augustinus

Trotz der Einschränkungen, die mit dem Alter verbunden sind, bewahre ich mir die Lebensfreude. Dafür danke ich dem Herrn.

Papst Johannes Paul II.

Weder alte noch kranke Menschen sind Außenseiter der Gesellschaft; sie gehören vielmehr wesentlich dazu. Wir alle sind ihre Schuldner.

Papst Johannes Paul II.

Wenige verstehen es, alt zu sein.

François de La Rochefoucauld

Wer einen alten Menschen verlacht, der lacht über Gott.

Estnisches Sprichwort

Wer im Alter noch herzlich lachen kann, der hat das Leben siegreich bezwungen.

Augustin Wibbelt

Wer sein Alter verbirgt, schafft seine Erinnerungen ab.

Arletty

Wir müssen das Alter annehmen mit allem, was es mit sich bringt. Die eigenen Grenzen akzeptieren und in besonderer Weise die Tugenden des Dritten Alters betonen: Weisheit, Wohlwollen, Güte, Geduld, Gelassenheit, Friede.

Hermann Multhaupt

Altern

Altern. Die Schöpfung entlässt uns allmählich.

Heinrich Wiesner

Das Altern ist wie die Woge im Meer. Wer sich von ihr tragen lässt, treibt obenauf. Wer sich dagegen aufbäumt, geht unter.

Gertrud von Le Fort

Die Kunst des Alterns besteht darin, den Ausklang unseres Lebens zu einer Zeit des Glücks zu machen.

André Maurios

Älterwerden

Älterwerden bedeutet: den Weg nach innen gehen.

Luise Rinser

Älterwerden ist gar nicht so schlecht, wenn man die Alternative bedenkt.

Maurice Chevalier

Altwerden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man.

Ingmar Bergman

Nach und nach müssen wir die Überzeugung gewinnen, dass Altwerden ein Geschenk Gottes ist, eine Gnade, durch die wir immer mehr am Erlösungswerk Christi teilhaben: darin finden wir Stärke und Freude.

Hermann Multhaupt

Amen

Der Beter muss all seine Kraft einsetzen, dass das Amen lebendig und wahr sei in allem, was er tut.

Adrienne von Speyr

So bete ich das MISERERE, spreche das AMEN und hoffe auf das ALLELUJA.

Hugo Aufderbeck

Anders sein

Die Kultur der Toleranz beginnt damit, zu akzeptieren, dass der andere anders ist.

Roman Herzog

Ich will unter keinen Umständen ein Allerweltsmensch sein. Ich habe ein Recht darauf, aus dem Rahmen zu fallen – wenn ich es kann. Ich wünsche mir Chancen, nicht Sicherheiten.

Albert Schweitzer

Nimm es hin, dass andere anders sind, anders denken, anders handeln, anders empfinden, anders sprechen.

Phil Bosmans

Anerkennung

Ich will geliebt sein oder ich will begriffen sein. Das ist eins.

Bettina von Armin

Anfang

Die allein sind imstande, wahrhaft die Welt zu genießen, die mit der unsichtbaren Welt beginnen.

John Henry Newman

Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages.

Demokrit

In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.

Miguel de Unamuno

Nur der erste Schritt macht Schwierigkeiten.

Madame de Staël

Weihnachten ist Anfang. Wer bereit ist, erlebt etwas Neues.

Helmut Breit

Wer niemals anfängt, bringt nie was zustande.

Spruchwort

Anfang und Ende

Jeder Augenblick im Leben ist ein neuer Aufbruch, ein Ende und ein Anfang, ein Zusammenlauf der Fäden und ein Auseinandergehen.

Yebudi Menuhin

Anfänger

Ein guter Mensch bleibt immer ein Anfänger.

Martial

Anforderung

Gib der Alltäglichkeit ihr Recht, und sie wird dir mit ihren Anforderungen nicht zur Last fallen.

Clemens Brentano

Merkmal großer Menschen ist es, dass sie an andere weit geringere Anforderungen stellen als an sich selbst.

Marie von Ebner-Eschenbach

Angebot

Jeder Tag ist ein kleines Leben, das heißt: ein zu bewältigendes Angebot und nicht ein Berg, den wir nicht übersteigen können.

Liselotte Nold

Angst

Angst einzugestehen – dazu gehört Mut.

Fritz Vable

Angst ist der Zins, den wir für Schwierigkeiten bezahlen, bevor die Zahlung fällig ist.

William Inge

Angst ist ein zu unserem Dasein gehörendes Erleben. Wir können sie nicht vermeiden, wir können nur Gegenkräfte gegen sie entwickeln: Mut, Vertrauen, Erkenntnis, Hoffnung, Glaube und Liebe.

Fritz Riemann

Angst ist keine christliche Kategorie.

Johannes XXIII.

Angst machen ist immer leichter als Hoffnung geben.

Norbert Steger

Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu begehen.

Dietrich Bonhoeffer

Die Angst macht unfrei, der Glaube frei. Die Angst lähmt, der Glaube gibt Kraft. Die Angst macht mutlos, der Glaube ermutigt. Die Angst macht krank, der Glaube heilt. Die Angst macht untauglich, der Glaube tauglich.

Ralph Waldo Emerson

Es kann nicht immer sein, dass Gott alle Angst von uns nimmt, aber das kann immer möglich werden, dass wir in Angst getröstet werden.

Christoph Blumhardt

Heute ist das Morgen, vor dem du gestern noch Angst hattest.

Michael Makowsky

Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört, er hat mich von meinen Ängsten befreit.

Ps 34,5

Liebe richtet den Blick nach vorne, Hass blickt zurück, Angst hat den ganzen Kopf voller Augen.

Friedrich Nietzsche

Man sagt, Aberglaube, Angst, Misstrauen und Bosheit seien ansteckend; das ist wahr, aber auch Hoffnung kann anstecken.

Ilja Ehrenburg

Mut ist genauso ansteckend wie Angst.

Saul Bellow

Mut ist Widerstand gegen die Angst, Sieg über die Angst, aber nicht Abwesenheit von Angst.

Mark Twain

Tapfer ist, wer von seiner Furcht keine Notiz nimmt.

George Patton

Weil Gott weiß, was morgen ist, brauchen wir heute keine Angst zu haben.

Heinrich Giesen

Wer keine Angst hat, ist nicht tapfer, sondern dumm.

Carl Zuckmayer

Ängstlichkeit

Ängstlichkeit und Traurigkeit bleiben meinem Hause weit.

Philipp Neri

Kleinmut und Ängstlichkeit hindern einen Menschen oft, das Gute zu tun, zu dem er fähig wäre, wenn er im Vertrauen auf Gottes Hilfe Mut fassen würde.

Thomas More

Nichts soll dich ängstigen, nichts dich erschrecken. Alles geht vorüber. Gott allein bleibt derselbe. Alles erreicht der Geduldige, und wer Gott hat, der hat alles. Gott allein genügt.

Teresa von Ávila

Anker

Um zu wissen, was ein Anker ist, brauchen wir den Sturm.

Corrie ten Boom

Ankommen

Ankommen – nicht irgendwann, sondern heute und jetzt das Ziel spüren, das in weiter Ferne und doch nirgendwo sonst ist als hier.

Corinna Mühlstedt

Annahme

Das größte Geheimnis des Glücks ist, mit sich selbst im Reinen zu sein.

Bernard Le Bovier de Fontenelle

Den anderen annehmen heißt, nicht nur seine Grenzen, sondern auch seine Fähigkeiten bejahen.

Kyrilla Spiecker

Der edle Mensch offenbart die höchste Tugend, indem er alle Dinge bereitwillig annimmt.

I. Ging

Gott nimmt den Menschen an, wie er ist, das heißt aber nicht, dass er ihn so lassen will.

Alfred Kumpf

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ich nicht immer das bekommen kann, was ich gerne möchte. Also habe ich gelernt, immer das zu mögen, was ich bekomme.

Anthony de Mello

Nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat, zum Lob Gottes.

Röm 15,7

Nicht nur die Kunst des Schenkens soll man besitzen, sondern auch die, empfangen und annehmen zu können.

Adrienne von Speyr

Was man nicht annimmt, kann man nicht ändern.

Carl Gustav Jung

Weihnachten sagt uns: Gott holt uns ab, gleichgültig, wo wir stehen.

Helmut Thielicke

Anschluss

Den Anschluss, den man verloren hat, findet man nie wieder, sondern immer nur einen neuen.

Alfred Kumpf

Ansteckung

Man sagt, Aberglaube, Angst, Misstrauen und Bosheit seien ansteckend; das ist wahr, aber auch Hoffnung kann anstecken.

Ilja Ehrenburg

Antrieb

Es hängt von dir selbst ab, ob du das Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst.

Henry Ford

Antwort

Ich glaube, dass die Bibel allein die Antwort auf alle unsere Fragen ist und dass wir nur anhaltend und etwas demütig zu fragen brauchen, um die Antwort von ihr zu bekommen.

Dietrich Bonhoeffer

Wir stehen immer noch vor der Tür, hinter der die großen Antworten warten.

Arthur Schnitzler

Anweisungen

Warte nicht auf jemanden, der dir Anweisungen erteilen soll, oder auf einen Vorgesetzten; tu das Gute allein, von Mensch zu Mensch.

Mutter Teresa

Arbeit

Angenehm sind die erledigten Arbeiten.

Marcus Tullius Cicero

Arbeite nur, die Freude kommt von selbst.

Johann Wolfgang von Goethe

Arbeite und lerne, und du kannst gar nicht verhindern, dass du etwas wirst.

Andrew Carnegie

Das Genie beginnt die schönen Werke, aber nur die Arbeit vollendet sie.

Joseph Joubert

Deine Hände sollen immer Arbeit finden, ein Penny soll immer in deiner Tasche sein, wenn du ihn brauchst. Die Sonne soll in dein Fenster scheinen und dein Herz voll Gewissheit sein, dass jedem Wolkenbruch ein Regenbogen folgt.

Irischer Segensspruch

Die Arbeit läuft dir nicht davon, wenn du deinem Kind den Regenbogen zeigst. Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist.

aus China

Die Arbeit sei dir weder dein Gott noch deine Hölle, sie sei dir der Weg zu Gott.

Heinrich Pesch

Die ihrer Alltagsarbeit froh werden, sind weitaus glücklicher als die Freizeitfanatiker.

Hans Bernhard Mayer

Die Kunst des Ausruhens ist ein Teil der Kunst des Arbeitens.

John Steinbeck

Ein Mensch, der seine Arbeit liebt, wird niemals alt.

Pablo Casals

Ein Werk ist dann am besten geglückt, wenn man am wenigsten von den Mühen spürt, die es gekostet hat.

Elly Heuss-Knapp

Erbitte Gottes Segen für deine Arbeit, aber verlange nicht auch noch, dass er sie tut.

Karl Heinrich Waggerl

In der heiligen Kommunion haben wir Christus in der Gestalt von Brot. In unserer Arbeit finden wir ihn in der Gestalt von Fleisch und Blut. Es ist derselbe Christus.

Mutter Teresa

Möge sich jede Arbeit in Segen verwandeln, jeder Segen aber in eine Stufe der Treppe ins Paradies.

Altirischer Segenswunsch

Nicht an der Menge unserer Arbeit hat Gott Freude, sondern an der Liebe, mit der wir arbeiten.

Franz von Sales

Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und Leistung.

Albert Einstein

Arbeiten

Lieben und arbeiten! – Lieben genügt nicht; lieben und arbeiten, das ist erst alles. Lieben, das ist der Samen; arbeiten heißt aufkeimen, auftreiben und Frucht geben.

Miriam vom gekreuzigten Jesus

Wir können und wir müssen unsere Arbeiten in ein Gebet verwandeln. Niemals können wir das Gebet durch Arbeit ersetzen.

Mutter Teresa

Ärger

Das Ärgernis täuscht die Sinne, verwirrt den Geist, trübt die Reinheit der Erkenntnis.

Petrus Chrysologus

Das Grämen vor der Zeit halte ich für ein sehr unnützes Geschäft.

Catharina Elisabeth Goethe

Dass der Mensch sich freuen kann, setzt voraus, dass er sich ärgern kann, aber nicht, dass er sich ärgert.

Albert Einstein

Es ist genug, dass ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe – ein Wort aus dem Neuen Testament. Und sage mir einer, das sei nicht mitten in unserem täglichen Arbeitsärgern und Pflichtenkram hineingesprochen.

Hannelore Frank

In jeder Minute, die du im Ärger verbringst, versäumst du 60 glückliche Sekunden deines Lebens.

Albert Schweitzer

Niemals Ärger aufnehmen oder sogar mit ihm leben. Dagegen hilft nur innere Verweigerung. Sonst kann Ärger einen Menschen auffressen wie Motten einen Stoff.

Maria-Theresia Radloff

Wenn du besonders ärgerlich und wütend bist, erinnere dich, dass das menschliche Leben nur einen Augenblick währt.

Marc Aurel

Armut

Jeder Überfluss hat die Armut als Nebenfluss.

Hellmut Walters

Atem holen

Wir hätten alle mindestens eine Stunde Einsamkeit am Tag nötig, um aufzufüllen und Atem zu schöpfen.

Maria Schell

Atheist

Man soll einem Atheisten nicht mit einem lauten Tischgebet den Appetit verderben.

Max Thürkauf

Selbst zur Zeit meiner größten Schwankungen war ich nie ein Atheist in dem Sinne, dass ich das Dasein Gottes geleugnet hätte.

Charles Darwin

Aufarbeitung

Wer mit seiner Geschichte nicht im Reinen ist, wird mit seiner Gegenwart nicht klarkommen und auch seine Zukunft nicht bewältigen können.

Theo Breul

Auferstehung

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.

Augustinus

Auferstehung sagt: Der Anfang der Herrlichkeit hat schon begonnen.

Karl Rahner

Christus ist auferstanden, damit der Mensch den eigentlichen Sinn seiner Existenz findet und sein Leben in Fülle lebt: damit der Mensch, der von Gott kommt, in Gott lebt.

Papst Johannes Paul II.

Das Letzte ist nicht Tod, sondern Auferstehung, und am Ende steht nicht Verlust, sondern Vollendung des Lebens.

Arthur Schopenhauer

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.

Lk 24,34

Die Auferstehung ist nicht ein zufälliges Mirakel, sondern der Anfang einer neuen Zeit.

Joseph Ratzinger

Freue dich, du meine Seele, deine Trauer ist vorbei, denn der Heiland ist erstanden, und du lebst, du atmest frei.

Otto Jacobi

Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Mt 28,5-6

Register

Stichwort

A		Arbeit	17-18
Abend	8	Arbeiten	18
Abgeschieden sein	8	Ärger	18-19
Abschied	8	Armut	19
Abstand	8	Atem holen	19
Achtsamkeit	8	Atheist	19
Achtung	8	Aufarbeitung	19
Advent	9	Auferstehung	19-20
Akzeptanz	9	Auferweckung	20
Alkohol	9	Aufgabe	20
Alleinsein	9	Aufhören	20
Allmacht Gottes	9	Aufmerksamkeit	20
Alltag	10	Aufmunterung	21
Alltäglichkeit	10	Aufrichten	21
Almosen	10-11	Aufrichtigkeit	21
Alt werden	11	Aufstehen	21
Alter	11-13	Aufstieg	21
Altern	13	Auftanken	21
Älterwerden	13-14	Auftrag	21
Amen	14	Augen	22
Anders sein	14	Augen schließen	22
Anerkennung	14	Augen, offene	22
Anfang	14	Augenblick	22
Anfang und Ende	14	Ausdauer	22
Anfänger	14	Auseinandersetzung	22
Anforderung	14	Ausnahme	23
Angebot	15	Ausrichtung	23
Angst	15-16	Aussehen	23
Ängstlichkeit	16	Außergewöhnliches	23
Anker	16	Ausstrahlung	23
Ankommen	16	Ausweg	23
Annahme	16-17		
Anschluss	17	B	
Ansteckung	17	Barmherzigkeit	23-24
Antrieb	17	Baum	24
Antwort	17	Beachtung	24
Anweisungen	17	Bedachtsamkeit	24

Bedenken	24	Bibel	33
Bedrohung	24	Bitten	33
Bedürfnisse	24	Blindheit	33
Begabung	24	Blitz	33
Begegnungen	24-25	Böses	33
Begeisterung	25	Boten Gottes	33
Beginn	25-26	Brief	34
Begleitung	26	Brot	34
Begräbnis	26	Brot des Lebens	34
Begrenzung	26	Brücken	34
Behalten	26	Brüderlichkeit	34
Beharren	26	Brüllen	34
Beharrlichkeit	26	Buch des Lebens	34
Beherrschtheit	26	Bürde	34
Behütet sein	26		
Behutsamkeit	26	C	
Beispiel	26-27	Chance	34
Beistand	27	Charakter	35
Bekehrung	27	Christ sein	35
Bekennnis	27	Christen	35-36
Belastung	27	Christentum	36
Bemühen	27	Christkind	36
Bereitschaft	27	Christus	36-37
Berg abtragen	28		
Berge versetzen	28	D	
Berufung	28	Dankbarkeit	37-38
Bescheidenheit	28	Danken	38-39
Beschützt sein	28-29	Dasein	39
Besinnung	29	Dasein Gottes	39
Besitz	29-30	Dauer	39
Besonderheit	30	Demut	39-40
Besonnenheit	30	Denken	40-41
Beständigkeit	30	Denken, positiv	41
Bestimmung	31	Denkmal	41
Beten	31	Dienen	41
Beter	31	Dienst	41
Betlehem	31-32	Dienst am Nächsten	41
Betrübnis	32	Dienst Gottes	42
Betrug	32	Dinge	42
Beurteilung	32	Donner	42
Beweggründe	32	Du	42
Bewegung	32	Dunkelheit	42-43
Bewusstsein	32	Durchhalten	43
Beziehung	32-33		

E		Erde	53
Egoismus	43	Erdenleben	54
Ehe	43-44	Erdkreis	54
Ehre Gottes	44	Erdulden	54
Ehrfurcht	44	Erfahrung	54-55
Ehrlichkeit	44	Erfindung	55
Eifer	44	Erfolg	56
Eigenliebe	44-45	Erfolglosigkeit	56
Eigenständigkeit	45	Erfüllung	56-57
Eigentum	45	Erheiterung	57
Eile	45	Erholung	57
Einander ertragen	45	Erhöhung	57
Einfachheit	45	Erinnerung	57-58
Einfluss	45	Erkenntnis	58-62
Einheit	46	Erleben	62
Einkehr	46	Erlebnis	62
Einklang	46	Erlösung	62
Einmaligkeit	46	Erneuerung	62
Einmütigkeit	46	Ernst	62
Einsamkeit	46-47	Ernst genommen werden	62
Einschätzung	47	Ernsthaftigkeit	62
Einsicht	47	Ernte	62
Einstellung	47-48	Errungenschaften	62
Einzigartigkeit	48	Erschaffung	63
Eitelkeit	48	Erwachsen werden	63
Elend	48	Erwählt sein	63
Eltern	48	Erwartung	63
Empfangen	48	Erziehung	63
Empfindung	48	Eucharistie	63-64
Ende	48	Eucharistiefeyer	64
Energie	49	Evangelium	64
Engel	49-51	Ewigkeit	64
Engel des Mutes	51		
Engel Gottes	51	F	
Entdeckung	52	Fähigkeiten	64-65
Entsagung	52	Falten	65
Entscheidung	52-53	Familie	65
Entschlossenheit	53	Fasten	65
Entspannung	53	Fehler	65-66
Enttäuschung	53	Feiertag	66
Erbärmlichkeit	53	Feigheit	66
Erbauung	53	Feind	66
Erbe	53	Feindschaft	66

Feste	67	Gebrechlichkeit	88
Finden	67	Geburt	88-89
Finsternis	67	Geburt Christi	89
Flamme	67	Geburtstag	89-90
Flügel	67	Gedächtnis	90
Folgen	67	Gedanken	90
Fragen	67	Gedenken	90
Frauen	67	Geduld	90-92
Frei sein	67	Gefahr	93
Freiheit	67-69	Gefährten	93
Fremde	69	Gefühl	93
Freude	69-73	Gegenteil	93
Freuden des Geistes	73	Gegenwart	93-94
Freuden, kleine	73	Gegenwart Gottes	94
Freund	73-75	Gegner	94-95
Freunde	75-76	Geheimnis	95
Freundlichkeit	76-77	Gehorsam	95
Freundschaft	77-79	Geist	95-96
Frieden	79-80	Geist Gottes	96
Frieden, innerer	80-81	Geiz	96
Friedenslicht	81	Gelassenheit	96-97
Friedfertigkeit	81	Geld	97
Friedhof	81	Gelegenheiten	97
Fröhlichkeit	81	Gelehrsamkeit	97
Frohsinn	81	Geleit	97
Frömmigkeit	82	Geliebt werden	98
Fronleichnam	82	Gelingen	98
Frucht bringen	82	Gemeinsamkeiten	98
Frühling	82	Gemeinschaft	98
Fügung	82	Gemüt	98
Führung	82	Gemütsruhe	99
Fürbitte	82	Generationen	99
Fundament	82	Genie	99
Furcht	82-83	Genügsamkeit	99
Furchtlosigkeit	83	Genuss	99
		Gerechtigkeit	99
		Gerede	99
G		Gesang	100
Gabe	83	Geschäfte	100
Geben	83-84	Geschehnisse	100
Gebet	84-88	Geschenk	100
Geborgenheit	88	Geschichte	100-101
Gebote	88	Geschöpf	101
Gebrauch	88		

Gesellschaft	101	Gottes Kraft	119
Gesicht	101	Gottes Liebe	119
Gesicht verlieren	101	Gottes Macht	119
Gesichtsausdruck	101	Gottes Plan	119
Gesinnung	101	Gottes Segen	119
Gespräch	101	Gottes Sohn	119-120
Gestalt	102	Gottes Wille	120
Gesundheit	102	Gottesbild	120
Getragen sein	102	Gottesdienst	120
Gewalt	102	Gotteserkenntnis	120
Gewinn	102	Gottesfurcht	120
Gewissen	103	Gottesgabe	120
Gewissheit	103	Gottesgeschenk	120-121
Gewohnheit	103	Gottesliebe	121
Gipfel	104	Gottesnähe	121
Glaube	104-107	Gottessuche	121-122
Glaube, gelebter	107	Gottvertrauen	122-123
Glaube, sehender	107	Grab	123
Glaubensüberzeugung	108	Grenzen	123
Glaubensverlust	108	Größe	123-124
Glaubwürdigkeit	108	Großeltern	124
Gleichgesinnte	108	Großes tun	124
Gleichgewicht	108-109	Großmut	124
Glück	109-113	Grundsätze	124
Glücklich leben	113	Gut sein	124-125
Glücklich sein	114	Gut und Böse	125
Glückseligkeit	114	Güte	125-126
Glücksfälle	114	Güte Gottes	126
Gnade	115	Gutes	126-127
Gnaden	115	Gutes tun	127
Gott	115-117	Gütigkeit	128
Gott danken	117	Gutmachung	128
Gott dienen	117	Gutmütigkeit	128
Gott entdecken	118		
Gott gehören	118	H	
Gott suchen	118	Halt	128
Gottes Bild	118	Hand	128
Gottes Führung	118	Hand Gottes	128
Gottes Gegenwart	118	Hände, gefaltete	128
Gottes Geist	118	Handeln	128-129
Gottes Hand	118	Harmonie	129
Gottes Herrlichkeit	118	Hass	129
Gottes Kommen	119	Heil	130

Heiland	130	Idealist	146
Heilige	130	Idee	146
Heilige Schrift	130	Ignoranz	146
Heiliger Geist	130-131	Illusion	146
Heiligkeit	131	Innerlichkeit	146
Heiligung	131	Innewerden	146
Heilkraft	131	Innigkeit	146
Heilmittel	131	Intelligenz	146
Heilung	131-132	Intoleranz	146
Heim	132	Irrtum	146-147
Heimat	132		
Heimgang	132	J	
Heimkehr	132	Ja	147
Heiterkeit	132-133	Jahr	147-148
Herkunft	133	Jahresende	148
Herz	133-135	Jahresring	148
Herzen	135	Jesus	148
Herzensfreude	135	Jugend	148
Herzlichkeit	135	Jung bleiben	148
Herzlosigkeit	136	Jünger	149
Heute	136		
Hilfe	136-137	K	
Hilfsbereitschaft	137	Kaffee	149
Himmel	138	Kälte	149
Himmel auf Erden	138	Kampf	149
Himmelreich	138	Karfreitag	149
Hindernis	138-139	Kind	149-151
Hinfallen	139	Kindheit	151
Hingabe	139	Kirche	152
Hinhören	139	Klage	152
Hinterlassenschaft	139	Klarheit	152
Hirte	139	klein machen	152
Hochmut	139	Kleinigkeiten	152
Hoffnung	139-143	Kleinmut	152
Höflichkeit	143	Kloster	152
Höhen und Tiefen	144	Klugheit	152-153
Holz	144	Knien	153
Hören	144	Kommendes	153
Humor	144-145	Kommunion	153
		Kompromiss	153
		Können	153
I		Konsum	153
Ich-Sein	145	Kopf	154
Ideal	146		

Körper	154	Lebenskreuz	170
Kraft	154-155	Lebenskunst	170-171
Kraft geben	155	Lebenslauf	172
Kraft sammeln	155	Lebenslinien	172
Kraft, heilende	155	Lebensmut	172
Krankheit	155-156	Lebensqualität	172
Kränkungen	156	Lebensraum	172
Kreuz	156	Lebensregel	172
Krieg	156	Lebensreise	172
Krippe	157	Lebenssinn	172-173
Krise	157	Lebensstil	173
Kritik	157	Lebensraum	173
Kummer	157	Lebensweg	173-175
		Lebensweisheit	175
L		Lebenszeit	175-176
Lächeln	157-158	Lebensziel	176
Lachen	158	Lebewesen	176
Langeweile	158	Leere	176
Langsamkeit	158	Lehre	176-177
Lärm	158-159	Leichtes	177
Last	159	Leid	177
Leben	159-166	Leiden	178
Leben, ewiges	167	Leistung	178
Leben, neues	167	Lernen	178
Leben, unvergängliches	167	Lesen	178
Lebende	167	Leuchten	178
Lebensabschnitt	167	Licht	179
Lebensauffassung	167	Licht und Schatten	180
Lebensaufgabe	168	Licht, ewiges	180
Lebensausrichtung	168	Liebe	180-191
Lebenseinstellung	168	Liebe Gottes	191
Lebensende	168	Liebe, gebende	191
Lebenserfahrung	168	Liebe, umfassende	191
Lebensfrage	168	Liebe, verständnisvolle	191
Lebensfreude	169	Lieben	191-192
Lebensführung	169	Liebende	192
Lebensgestaltung	169	Liebenswürdigkeit	192
Lebensglück	170	Lob	192
Lebensinhalt	170	Lobpreis	192
Lebensintensität	170	Lohn	192
Lebensjahre	170	Loslassen	192-193
Lebensklugkeit	170	Lösung	193
Lebenskonzeption	170	Lügen	193

M		N	
Macht	193	Nachahmung	204
Männer	193	Nachbar	205
Maß	194	Nachdenken	205
Mäßigkeit	194	Nachfolge	205
Mauern	194	Nachsicht	205
Mehrheit	194	Nächstenliebe	205-206
Meinung	194	Nächster	207
Mensch	194-196	Nacht	207
Mensch sein	196	Nähe	207
Menschen, unliebsame	197	Natur	207-209
Menschenkenntnis	197	Naturwissenschaft	209
Menschenkind	197	Nehmen	209
Menschenleben	197	Neid	209
Menschenliebe	197	Nein sagen	209
Menschenrecht	197	Neuanfang	209
Menschheit	197	Neubeginn	209-210
Menschlichkeit	197-198	Neues	210
Menschwerdung	198	Neugier	210
Messe	198	Nichtstun	210
Milde	198	Not	210-211
Miserere	199	Not wenden	211
Misserfolg	199	Notlage	211
Missgeschick	199	Nutzen	211
Missverständnis	199	Nützlich sein	211
Mitfreude	199	Nützliches	211
Mitgefühl	199		
Mitmenschen	199-200	O	
Mitmenschlichkeit	200	Obhut	211
Mitteilen	200	Offenbarung	211
Möglichkeit	200	Offenheit	211-212
Moment	200	Ohnmacht	212
Mond	200	Opfer	212
Mönche	200	Opposition	212
Morgen	201	Optimismus	212
Mühen	201	Optimist	212-213
Mühseligkeiten	201	Ordnung	213
Musik	201	Orientierung	213
Mut	201-203	Ostern	213
Mutlosigkeit	203		
Mutter	203-204	P	
		Paar	213
		Paradies	214

Partner	214	Rücksicht	220
Pausen	214	Ruhe	221-222
Perfektionismus	214	Ruhm Gottes	222
Persönlichkeit	214		
Pessimismus	214	S	
Pessimist	214	Saat	222
Petrus	215	Sakrament	222
Pfingsten	215	Salz	222
Pflicht	215	Samen	222
Plage	215	Sanftmut	222
Pläne	215	Sattheit	223
Priester	215	Schale	223
Probleme	215-216	Schatten	223
Prüfstein	216	Schatz	223
		Schein	223
Q		Scheinheiligkeit	223
Quelle	216-217	Schenken	223
		Schicksal	223
R		Schlechtigkeit	223
Rache	217	Schlichtung	223
Rang	217	Schlüssel zum Herzen	224
Rat	217	Schmeicheln	224
Ratschlag	217	Schmerz	224
Ratschluss	217	Schönheit	224-225
Rätsel	217	Schöpfer	225
Realist	217	Schöpferisch sein	225
Rechenschaft	218	Schöpfung	225-227
Recht	218	Schritt	227
Rede	218	Schuld	227
Regenbogen	218	Schutz	227
Regieren	218	Schutzengel	227-228
Reichtum	218-219	Schwäche	228
Reife	219	Schwatzhaftigkeit	228
Reinigung	219	Schweigen	228-229
Reise	219-220	Schwermut	229
Religion	220	Schwieriges	230
Resignation	220	Schwierigkeiten	230
Respekt	220	Seele	230-232
Reue	220	Seelenfrieden	232
Richten	220	Seelenruhe	232
Richtung	220	Segen	232-233
Rückblick	220	Segenswunsch	233
Rückschläge	220	Sehen	233

Sehnsucht	233-234	Stille	244-245
Sein	234	Stimme, innere	245
Seite	234	Streit	246
Selbstachtung	234-235	Strenge	246
Selbstbeherrschung	235	Stress	246
Selbstbesinnung	235	Strom des Lebens	246
Selbstbewusstsein	235	Stunde	246
Selbsterkenntnis	235-236	Sturm	246
Selbstfindung	236	Stütze	246
Selbsthingabe	236	Subjektivität	246
Selbstlosigkeit	236	Suche	246-247
Selbstverständnis	237	Sünde	247
Selbstvertrauen	237		
Selbstverwirklichung	237	T	
Seligkeit	237	Tadel	247
Sich ändern	237	Tag	247-248
Sich beugen	237	Tagesbeginn	248
Sich einmischen	237	Tagewerk	248
Sich finden	237	Talent	248-249
Sich kennen	238	Tanzen	249
Sich verschließen	238	Tapferkeit	249
Sich wichtig nehmen	238	Tat	249-250
Sicherheit	238	Tätigkeit	250-251
Sieger	238	Tatkraft	251
Sinn	238	Taufe	251
Sinn des Lebens	239	Technik	251
Skandal	239	Teil	252
Sommer	239	Teilen	252
Sonne	239	Tiefe	252
Sonnenstrahl	239	Tiefen	252
Sonntag	239-240	Tier	252
Sorgen	240-241	Tod	252-254
Sorglosigkeit	241	Toleranz	254-255
Spiel	241	Torheiten	255
Sprache	241	Tote	255
Spruch	241	Tradition	255
Spuren	241	Tränen	255
Standpunkt	242	Trauer	255-256
Stärke	242-243	Träume	256
Stärkung	243	Traurigkeit	256-257
Staunen	243	Traurig sein	257
Sterben	243	Trennendes	257
Sterne	244	Trennung	257

Treue	257	V	
Trost	257-258	Vater	264
Trunksucht	259	Veränderung	264-265
Tugend	259	Verantwortung	265-266
Tun	259	Verbesserung	266
Tür	259	Vereinen	266
		Vergangenheit	266-267
U		Vergebung	267
Überfluss	259	Vergeltung	267
Überraschungen	259-260	Vergessen	267-268
Überzeugung	260	Vergnügen	268
Ufer	260	Verhalten	268
Umgang	260	Verhängnis	268
Umkehr	260	Verheißung	268
Unabhängigkeit	260	Verlassenheit	268
Unaufmerksamkeit	260	Verlorenes	268
Unbegreifliches	260	Verlust	268
Unbeliebtheit	261	Vermögen	268
Undank	261	Vernunft	269
Unendlichkeit	261	Verrücktheit	269
unentbehrlich sein	261	Versäumnis	269
Ungerechtigkeit	261	Verschiedenartigkeit	269
Unglück	261-262	Verschiedenheit	269
Unglücklich sein	262	Versöhnung	269-270
Unheil	262	Versprechen	270
Universum	262	Verstand	270-271
Unnützes	262	Verständigung	271
Unrecht	262	Verständnis	271
Unrechtes	262	Verstehen	271-272
Unruhe	262	Verstorbene	272
Unsicherheit	262	Vertrauen	272-275
Unsichtbares	262	Vertraute	275
unsterblich sein	263	Verwandlung	275
Unterricht	263	Verweigerung	275
Unterschiedlichkeit	263	Verweilen	275
Unvollkommenheit	263	Verzagen	276
Unwegsamkeit	263	Verzeihen	276
Unwissenheit	263	Verzicht	276-277
Unzufriedenheit	263	Verzweiflung	277
Unzulänglichkeit	263	Visionen	277
Urlaub	263	Völker	277
Urteil	263-264	Vollendung	277
Urteilen	264	Vollkommenheit	277-278

Vorbild	278	Wille, freier	289
Vorsatz	278	Wind	289
Vorsehung	279	Wirklichkeiten	290
Vorsicht	279	Wissen	290
Vorsprung	279	Wissenschaft	290
Vorurteil	279	Wohl	290
Vorwärts kommen	279	Wohlstand	290
		Wohltat	290
		Wohltätig	290
W		Wohllöblich	290
Wachsamkeit	279	Wohllöblich	290
Wachsen	280	Wohnen	290
Wagnis	280	Wohnung	290
Wahrhaftigkeit	280	Wort	291
Wahrheit	280-282	Worte	291
Wahrnehmung	282	Wunden	291
Wandel	282	Wunder	291-292
Wandlung	282	Wundern	292
Wärme	282	Wünsche	292-293
Warten	282	Wunschlosigkeit	293
Waschung	282	Würdig leben	293
Wasser	282	Wurzel	293
Wasser des Lebens	282	Wüste	293
Weg	283		
Wegweiser	284	Z	
Weihnachten	284	Zaghftigkeit	293
Weinen	284-285	Zeichen	294
Weiser	285	Zeichen der Zeit	294
Weisheit	285-287	Zeit	294-296
Weisung	287	Zeit nehmen	296
Weitergabe	287	Zeit, gemeinsame	296
Welt	287	Zeit, neue	297
Weltverbesserer	287	Zeiten, bessere	297
Werke	288	Zeitgeist	297
Wert	288	Zeugen	297
Wesen	288	Ziel	297-299
Wesen, innerstes	288	Zielstrebigkeit	299
Wesentliches	288	Zivilisation	299
Wespennest	288	Zorn	299-300
Widerstand	288	Zufall	300
Widerwärtigkeit	289	Zuflucht	300
Wiedersehen	289	Zufriedenheit	300-301
Wille	289	Zugang zu Gott	302
Wille Gottes	289	Zuhause	302

Zuhören	302
Zukunft	302-303
Zurückgezogenheit	303
Zurückschauen	303
Zusammenleben	303
Zuspruch	303-304
Zutrauen	304
Zuverlässigkeit	304
Zuversicht	304-305
Zuvorkommenheit	306
Zuwendung	306
Zweifel	306

Anlässe	Seite
Geburt	308
Taufe	310
Erwachsenentaufe	312
Erstkommunion	317
Firmung & Konfirmation	318
Geburtstag allgemein	326
Geburtstag	
- für junge Menschen	335
Geburtstag	
- in der Lebensmitte	337
Geburtstag	
- für ältere Menschen	340
Für ein Paar	344
Hochzeit	347
Ehejubiläum	350
Freunde	352
Dank	356
Wohnung / Einzug	359
Schule / Ausbildung	359
Prüfung	361
Arbeitsleben	361
geistliche Berufung	364
Krankheit, Genesung	368
Trennung, Einsamkeit	374
Trauer	378
Zuspruch & Trost	385
Advent	401
Weihnachten	402
Jahreswechsel	405
Ostern	406
Pfingsten	408
Für den Lebensweg	409
Humorvolle Erkenntnisse	423
Reisen, Unterwegs sein	427
Wie leben gelingt	429